

Eberhard Wolfgang Möller

DAS SCHLOSS IN UNGARN

Roman. 450 Seiten. Pappband RM 3.60, Ganzleinen RM 4.80

1. bis 75. Tausend

Eberhard Wolfgang Möller, dem am 1. Mai der Nationale Buchpreis 1934/35 verliehen wurde, tritt hier mit seinem ersten großen Roman vor die Öffentlichkeit. Es ist ein Buch, in dem von den vielen merkwürdigen Seelen, ernstesten und heiteren, offenen und geheimnisvollen, erzählt wird, die sich auf dem „Schloß in Ungarn“ um einen alten Sonderling gesammelt haben und die dort nun in den Wirren der 48er Revolution das Werden eines Volkes miterleben. Bunte und glanzvolle Lichter spielen über liebevolle und zärtliche, über zwiegesichtige und dunkle Bilder und geben dem Roman, der eine ganz neue Form des Erzählens verwirklicht, stärkste dichterische Wirkung. „Das Schloß in Ungarn“ wird der große Bucherfolg dieses Jahres sein.

»ZEITGESCHICHTE«

Verlag und Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Lützowstraße 66